



KirchenVolksBewegung

Die katholische Reformbewegung

Messe Halle A1 Stand F49/E50

„Markt der Möglichkeiten“ Bereich Gelebte Ökumene
34. Deutscher Evangelischer Kirchentag
 1. bis 5. Mai 2013 in Hamburg

„Gespräche am Jakobsbrunnen“

Der Jakobsbrunnen war Ort der Begegnung zwischen Jesus und der Samariterin (Joh 4,5-42). Diese Begegnung kann als erstes „ökumenisches Gespräch“ gesehen werden. Der Jakobsbrunnen ist ein uraltes Symbol für Kommunikation und Quelle des Lebens.

Do 2. Mai	10:30	Gebet zum Tag	
	11:00	Dr. Ellen Uberschär Generalsekretärin des deutschen Evangelischen Kirchentages „Soviel du brauchst“ – Der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hamburg	
	12:00	Encarni Ramirez Frauenrecht ist Menschenrecht e.V. (FIM) Armutsmigration – die Hoffnung auf ein besseres Leben	
	13:00	Sr. Dr. Lea Ackermann SOLidarity with WOMen in Distress (Solwodi) „Wen hat mann da Jesus vorgeführt?“ Joh 8, 1-11 – Unser Umgang mit Opfern von Menschenhandel	
	14:00	Prof. Dr. Norbert Lammert Bundestagspräsident und Mitinitiator der Initiative www.oekumene-jetzt.de Ökumene – <i>jetzt!</i>	
	15:00	Sven Giegold MdEP Kirche und Staat: Was muss, was soll, was wird sich ändern?	
	15:30 – 17:00	Markt Thema vorbereitet von <i>Wir sind Kirche</i> „Ökumene geht nur Hand in Hand“ mit Bischöfin i.R. Maria Jepsen und Prof. Dr. Johannes Brosseder	CCH Saal 12
	16:00	Dr. Elisabeth Raiser Vorsitzende der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, ein wichtiger Friedensbeitrag	
	17:00	Prof. Dr. Fulbert Steffensky Theologe und em. Professor für Religionspädagogik Was lieb ich am Christentum? Was stört mich an diesen Traditionen?	
	Fr 3. Mai	10:30	Gebet zum Tag
11:00		Dr. Martin Bauschke Stiftung Weltethos, Leiter des Büros in Berlin Der Sohn Marias – Die gemeinsamen Wurzeln zweier Weltreligionen	
12:00		Pierre Stutz Theologe, spiritueller Begleiter und Autor, Lausanne/Schweiz Leidenschaftliche Gelassenheit	
13:00		Agnes Frei Leserinitiative Publik e.V. Zerrissen zwischen Vorgaben und sozialem Anspruchsdenken – Frauenspezifischer Berufsalltag im kirchlich-sozialen Umfeld	
14:00		Prof. Dr. Konrad Raiser ehem. Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) Gott des Lebens, führe uns zu Gerechtigkeit und Frieden	
15:00		Caroline Richter Jugendreferentin beim Lutherischen Weltbund (LWB), Genf/Schweiz Klimawandel – Herausforderung für die Kirchen und Verantwortung für die junge Generation	
16:00		Prof. Dr. Micha Brumlik Erziehungswissenschaftler und Publizist Die erneuerte lateinische Karfreitagliturgie – Antijudaismus de luxe?	
17:00		Prof. Dr. Gerhard Robbers Präsident des deutschen Evangelischen Kirchentages Hamburg „Soviel du brauchst“ – Zuspruch und Aufforderung	



Fortsetzung

„Gespräche am Jakobsbrunnen“

Messe Halle A1
Stand F49/E50

Sa 4. Mai	10:30	Alois Glück Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) „Mit Christus Brücken bauen“ – Vom Kirchentag Hamburg zum Katholikentag in Regensburg
	11:00	Dr. Hans-Jochen Jaschke Weihbischof im Erzbistum Hamburg Friede auf Erden – Friede unter den Religionen?
	12:00	Dr. Gisela Matthiae Theologin und Clownin Wo der Glauben ist, da ist auch Lachen
	13:00	Thomas Pöschl Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) Wir sind Zwerge auf den Schultern von Riesen – Die LesbiSchwulen Gottesdienstgemeinschaften
	14:00	Dr. Franz Alt Journalist und Buchautor Der Ökologische Jesus - Vertrauen in die Schöpfung
	15:00	Johanna Fincke Christliche Initiative Romero (CIR) Glaubhaft fair – faire Einkaufspraxis in Kirchen(gemeinden)
	16:00	Volker Beck MdB „Wer meint, er stehe, mag zusehen, dass er nicht falle.“ 1.Kor 10,12 Für eine demokratische politische Kultur
	17:00	Daniel Dickopf Leadsänger Wise Guys „Einer von den Wise Guys“

Katholische Kirche am Wendepunkt

Der Rücktritt von Papst Benedikt ist ein historischer Einschnitt, der von allen Seiten mit Respekt gewürdigt wurde. Das Papstamt wurde entglorifiziert und entmystifiziert, der katholischen Kirche wurden neue Freiheiten und Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet.

Die Erwartungen an Franziskus, den neuen Bischof von Rom, sind riesengroß. Sein Auftreten ist sehr bescheiden, er gilt aber als kämpferisch und durchsetzungsfähig.

Der neue Bischof von Rom ist offenbar bereit, Macht zu teilen, Verantwortung zu übertragen, das Bischofskollegium zu stärken und auf die verantwortungsbewusste Mitarbeit der mündigen Christinnen und Christen weltweit zu vertrauen.

Aber auch die Bischöfe müssen bereit sein, wieder mehr Verantwortung für ihre Ortskirchen zu übernehmen und die ihnen zustehenden Rechte einzufordern. Dann

wird es auch gelingen, die anderen dringend anstehenden Reformthemen anzugehen.

Das Treffen Anfang April mit dem EKD Ratsvorsitzenden Nikolaus Schneider war ein wichtiger Schritt in Richtung der Kirchen der Reformation. Die für Juni 2013 geplante gemeinsame Erklärung von Vatikan und Lutherischem Weltbund zum Reformationsgedenken 2017 wird mit Spannung erwartet.

Zu hoffen ist auch, dass Franziskus sensibel genug sein wird, um Brücken zu den anderen Religionen zu bauen, damit wir gemeinsam für Frieden und Entwicklung arbeiten können.

Wir sind Kirche hat Franziskus noch am Tag der Wahl zum Bischof von Rom gratuliert und die Hoffnung ausgedrückt, dass der Heilige Geist ihn begleiten möge – zum Wohle der ganzen Kirche und der ganzen Christenheit.

Bundesteam KirchenVolksBewegung »Wir sind Kirche«

Einladung zum Mitmachen über den Kirchentag hinaus

Als **Reformbewegung innerhalb der römisch-katholischen Kirche** und unterstützt von namhaften Theologinnen und Theologen setzen wir uns ein für eine Erneuerung unserer Kirche.

Wir tun dies **auf der Basis des ökumenisch ausgerichteten Zweiten Vatikanischen Konzils** (1962-1965) und der sich daraus entwickelnden Theologie und pastoralen Praxis.

Wir sind Kirche ist aus dem **KirchenVolksBegehren** hervorgegangen, das 1995 in Österreich gestartet wurde.

Die 1996 in Rom gegründete **Internationale Bewegung Wir sind Kirche** ist in mehr als dreißig Ländern vertreten und weltweit mit gleichgesinnten Reformgruppen vernetzt.

Unterstützen Sie bitte die Anliegen der KirchenVolksBewegung in Ihrer Gemeinde und in Ihrem Umfeld! Mehr dazu erfahren Sie an unserem

„Treffpunkt Jakobsbrunnen“

**Messe Halle A1
Stand F49/E50**

oder bei der

KirchenVolksBewegung »Wir sind Kirche«
V.i.S.d.P.: Christian Weisner (Bundesteam)
Postfach 65 01 15 D-81215 München
Tel.: (08131) 260 250 Fax: (08131) 260 249
info@wir-sind-kirche.de
www.wir-sind-kirche.de

„Tschüss und auf Wiedersehen“
beim Katholikentag Regensburg 2014!

Spendenauf Ruf

Die KirchenVolksBewegung finanziert ihre Arbeit ausschließlich aus Spenden und ist deshalb auf Ihre Mitarbeit und Unterstützung angewiesen.

Alle Spenden sind steuerabzugsfähig.
Herzlichen Dank!

Bundesweites Spendenkonto:
»Wir sind Kirche e.V.«
Konto 18 222 000
Darlehnskasse Münster e.G.
(BLZ 400 602 65)

Für Überweisungen aus dem Ausland:
BIC: GENODEM1DKM
IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00